



**Auslandsbüro Jakarta, Indonesien**

# Inhalt

---

1. Wie sieht die aktuelle Situation in Indonesien aus?
2. Wie geht es der Wirtschaft vor Ort? Was sind die aktuellen Auswirkungen auf die Konjunktur?
3. Welche Unterstützungen sind von der Regierung vorgenommen worden, um die Folgen der Corona-Epidemie einzudämmen?
4. Unsere Empfehlungen für BVMW Mitglieder mit Geschäftsaktivitäten in Indonesien

## 1. Wie sieht die aktuelle Situation in Indonesien aus?

- Stand April 21, 2020 offizielle Zahlen: **7,135 positiv COVID-19 Infizierte. Gestorben: 616 (bei einer Bevölkerungszahl von ca. 267 mio Einwohnern).**  
**Es gibt einen rapiden Anstieg der Fallzahlen und Indonesien steht erst am Anfang der Erkrankungswelle.**  
**Es kann davon ausgegangen werden dass es eine hohe Dunkelziffer gibt da noch nicht viel getestet wurde und die Regierung keine Panik verbreiten will (vor allem beim Krankenhauspersonal).**
- **Im Grossraum Jakarta und den umliegenden Städten gibt es Ausgangsbeschränkungen, in manchen Fabriken und Baustellen wird aber weiter gearbeitet. Bürotätigkeiten werden weitgehend aus dem Home Office ausgeübt.**
- **Im ländlichen Raum haben sich viele Dörfer und Städte aus Eigeninitiative abgeschottet und lassen niemanden mehr rein um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.**
- **Die jährliche Rückreise zu den Familien in die Dörfer aus Anlass des Idul Fitri Festes (23.-26.5.2020) wurde am Montag verboten. Die Idul Fitri Feierlichkeiten wurden auf Ende Dezember verschoben.**

## 2. Wie geht es der Wirtschaft vor Ort?

- **Indonesiens Wirtschaft ist insgesamt stark betroffen da China der Haupt-Handelspartner ist.**  
China hat durch die Krise viele Importe gestrichen oder deutlich reduziert was indonesische Exporteure sehr hart trifft. Aber auch 74% aller indonesischen Importe kommen aus China (sprich auch Rohmaterialien und Halbfertigprodukte) und die Industrie läuft Gefahr dass das Material nicht oder verspätet ins Land kommt und die Warenvorräte für die Produktion zu Ende gehen.
- **Der Tourismus ist sehr stark betroffen was Indonesien besonders hart trifft** da 10% aller Arbeitsplätze am Tourismus hängen und dieser 5% des Bruttosozialprodukts ausmacht.
- **Die indonesische Rupiah hat dieses Jahr bereits 20% zum US\$ verloren** was insbesondere den Firmen starke Probleme macht die im Ausland einkaufen müssen oder sich in US\$ verschuldet haben.
- **Banken haben die Neu-Kreditvergabe eingestellt** und Firmen tun sich ausserordentlich schwer ihre Kreditlinien zu behalten.
- **Die sehr wichtige Textilindustrie hat massive Probleme** da ein Grossteil der Produktion in den Export geht und die Nachfrage stark eingebrochen ist.

### 3. Welche Unterstützungen sind von der Regierung vorgenommen worden, um die Folgen der Corona-Epidemie einzudämmen?



- **Das Hauptaugenmerk der Regierung liegt bei der Unterstützung der sehr armen Bevölkerung und der Verhinderung von Hunger und Elend durch Arbeitslosigkeit.**

Sollten die Einschränkungen lange dauern und insbesondere die informelle Wirtschaft nicht bald wieder in Schwung kommen sind landesweit soziale Unruhen nicht auszuschliessen. Dieses ist mit die grösste Sorge der Regierung weshalb die Umsetzung und Durchsetzung von Ausgangsbeschränkungen/ anderen Massnahmen durch die Regierung nur halbherzig erfolgt.

- **Der schwach entwickelte Gesundheitssektor wird von der Zentralregierung unterstützt, um die Auswirkungen der Pandemie in den Griff zu bekommen.**

Es gibt für 267 mio Einwohner nur ca. 110.000 Krankenhausbetten und 3.300 Betten auf Intensivstationen (die kurzfristig auf maximal 8.000 Betten aufgestockt werden koennen). Es gibt derzeit in ganz Indonesien nur ca. 9.000 Beatmungsgeräte.

## 4. Unsere Empfehlungen für BVMW Mitglieder mit Geschäftsaktivitäten in Indonesien

- Die Behörden sind geöffnet und es können z.B. noch immer Firmengründungen etc. vorgenommen und genehmigt werden. Es muss aber alles elektronisch oder mit Kurier beantragt werden.
- Die Einreise von Ausländern ohne Arbeitsvisa nach Indonesien ist derzeit nicht erlaubt. Daher sollte per Email oder telefonisch z. B. via What's App, Skype oder Zoom kommuniziert werden.
- Insbesondere im Bereich Gewerbeimmobilien tun sich sehr gute Gelegenheiten auf und es können in 1A Lagen in Jakarta gute Objekte zu einem sehr guten Preis gekauft werden.
- Durch die schwache Rupiah können sich auch gute Einkaufsgelegenheiten bei Rohstoffen und im Bereich Textilien ergeben.
- Indonesien hat den Import von jeglicher Art von Medizintechnik erleichtert – deutsche Hersteller in dieser Branche sollten ggf über Partner unmittelbar versuchen diesen Markt zu erschliessen.

**Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksam-  
keit!**



**Jochen  
Sautter**

[jochen.sautter@bvmw.de](mailto:jochen.sautter@bvmw.de)



**Volker  
Bromund**

[Volker.bromund@bvmw.de](mailto:Volker.bromund@bvmw.de)

BVMW  
c/o PT Prime Consultancy,  
Alamanda Tower, Unit 23B, Jl.TB Simatupang Kav. 23-24  
12430 Jakarta, Indonesien